

Thurgauer Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **73 (1998)**

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

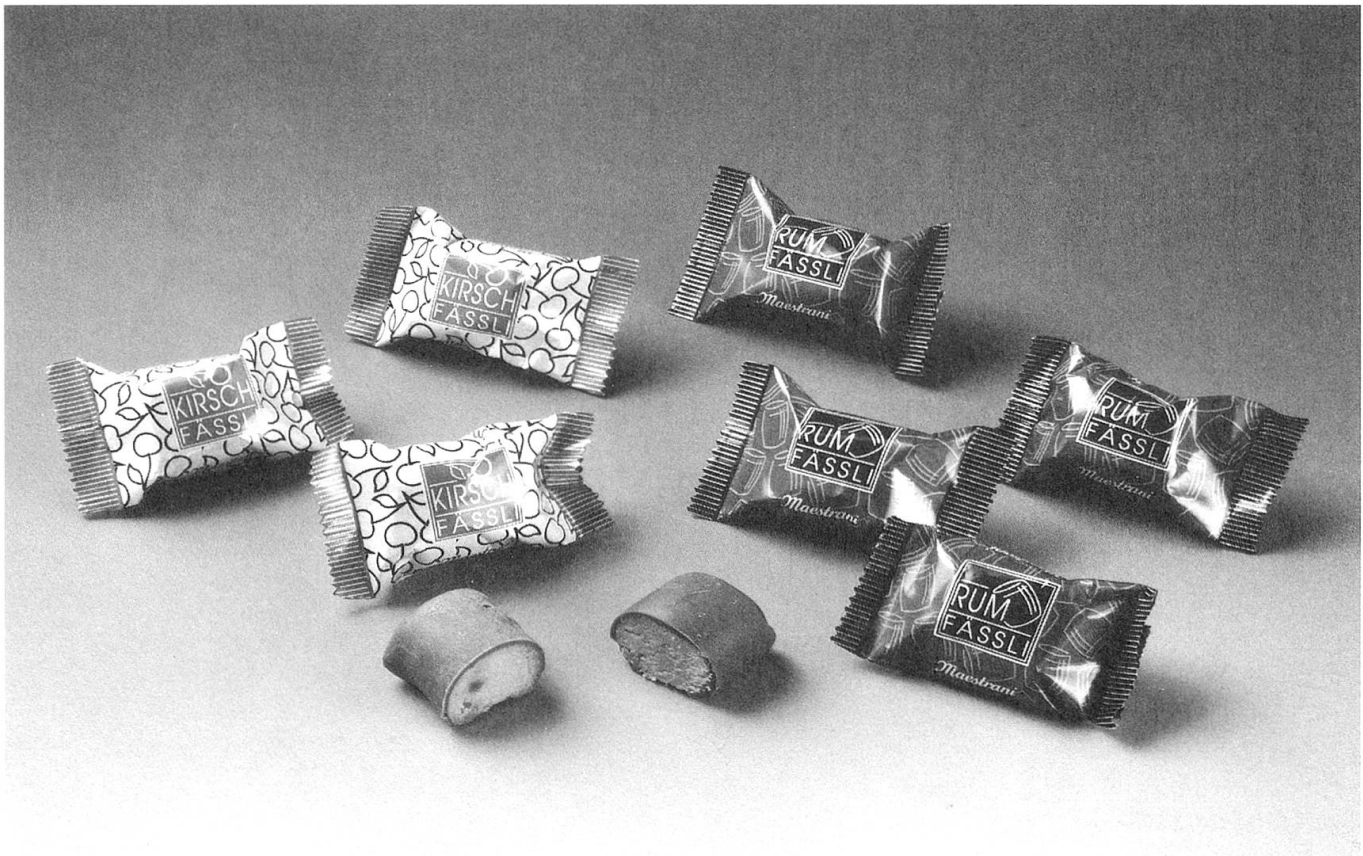
Thurgauer Chronik

vom 1. September 1996 bis
31. August 1997

Thurgauer Chronik

September 1996

1. In Dussnang fand die Feier «1000 Jahre Kreuzkirche» und zugleich die Kirchgemeindehauseinweihung statt.
1. Im Thurgau gibt es neu eine Fachstelle für Freiwilligenarbeit, sie koordiniert Einsätze, sie sieht sich als Drehscheibe und Anlaufpunkt.
4. Die St.-Anna-Kellerei in Nussbaumen erhält als erster Weinbaubetrieb das SQS-Zertifikat.
6. Die Gemeinde Berg begeht mit dem Festspiel «Berg-aab und Berg-uuf» von Hans Ruedi Fischer und der Musik von Daniel Steger das Jubiläum «1200 Jahre Berg».
8. Das Kunstmuseum des Kantons Thurgau in der Kartause Ittingen zeigt eine grosse, umfassende Kreidolf-Werkschau. Ernst Kreidolf wuchs auf dem Bauerngut seiner Grosseltern in Tägerwilen auf. Die Ausstellung dauerte bis zum 16. Februar 1997.
10. Im Zuge der Automation wird das Postcheckamt Frauenfeld nach 86 Jahren nach St. Gallen verlegt.
11. Der Grosse Rat berät in erster Lesung das Gesetz über die Änderung des Gesetzes über die Organisation der Zivilrechtspflege und des Betreibungs- und Konkurswesens.



Wir sind bekannt als Spezialisten für flexible Verpackungen in den Bereichen Pharma, Nahrungs- und Genussmittel sowie technische Folien. Auf der Basis modernster Technologien entwickeln wir kundenspezifische Verpackungslösungen.

Unsere Mitarbeiter arbeiten ständig an neuen Entwicklungen und werden Ihnen auch in der Zukunft Lösungen anbieten, die individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind.

Vertrauen Sie auf unsere Qualität und lassen sich von unserem Service überzeugen!



LAWSON MARDON PACKAGING

LAWSON MARDON NEHER AG

Postfach - Finkernstrasse 34

8280 Kreuzlingen - Schweiz

Tel: (071) 677 71 11 - Fax: (071) 677 73 33

Der Grosse Rat hat eine Motion betreffend Standesinitiative zur Landwirtschaft erheblich erklärt.

13. In der Kartause Ittingen findet ein zweitägiger Amtsdirektorenrapport des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements mit Bundesrat Arnold Koller statt. Thema des Rapportes ist der Umgang mit den Medien.
13. Der Rangierbahnhof Romanshorn wird aufgegeben, 25 Arbeitsplätze sollen gestrichen werden.
15. Heinz Daepf in Arbon wird mit dem Thurgauer Heimatschutz-Preis 1996 für die Renovation des historischen Mayrhauses in Arbon ausgezeichnet.
17. Aus dem Alters- und Pflegeheim St. Katharinental ist eine moderne Klinik geworden, die unter anderem eine neuzeitliche Rehabilitationsmedizin und Langzeitpflege anbietet.
19. In der Kartause Ittingen fand unter Beisein von Bundesrätin Ruth Dreifuss die Konferenz der kantonalen Fürsorgedirektoren statt. In Frauenfeld trafen sich zu einer Tagung die kantonalen Landwirtschaftsdirektoren, im Mittelpunkt der Konferenz stand das Referat von Hans Burger, Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft zum Thema «Eine BSE-freie Schweiz».
20. Der Thurgauer Gemeindepersonalverband unter Leitung von Martin Rütthemann, Gemeindeschreiber in Amriswil, und der Thurgauer Gemeindeammännerverband unter der Leitung von Walter Anderes, Gemeindeammann in Romanshorn, werden in Zukunft enger zusammenarbeiten. Auf Schloss Klingenberg wurde der Zusammenarbeitsvertrag unterzeichnet.
21. Im Napoleon-Schloss Arenenberg wird eine Ausstellung mit Spielzeugfiguren in Zinn und Blei aus der Zeit des Ersten und Zweiten Empire gezeigt. Die Ausstellung dauert bis zu Anfang des März des kommenden Jahres.
22. Im Thurgau finden vielfältige Gemeindeabstimmungen statt. In Arbon wird deutlich dem Zusammenschluss mit Frasnacht zugestimmt. Die Volksschulgemeinde Arbon hat die Änderungen des Organisationsreglements – Einführung der Schulgemeindeversammlung und Majorzwahlen – angenommen. In Romanshorn wird das Kreditbegehren von



Kompetenz durch Tradition

Rutishauser

CH-8280 Kreuzlingen
Hauptstrasse 100-104
beim Seminar
071-672 19 72

Aus unserem Angebot

1 original Bodensee-Barock-
schrank von Oberaach TG,
um 1790, Nussbaum massiv.

Grösse: 191 cm breit
 68 cm tief
 205 cm hoch



**Über 1'000 m² grosse Ausstellungsfläche mit
fachmännisch restaurierten Antiquitäten.**

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag
 Samstag

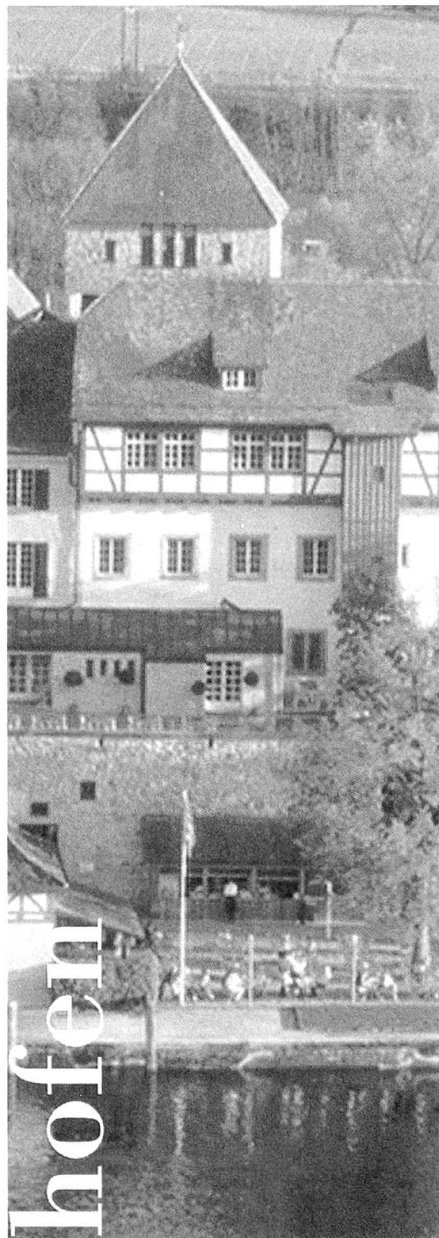
8.00-12.00/13.30-18.30 Uhr
8.00-12.00/13.30-16.00 Uhr

- 13,4 Millionen Franken zur Erweiterung der Schulanlage Weitenzelg abgelehnt. In Hüttwilen wählt die Politische Gemeinde Bernhard Aeberli zum Gemeindeammann, in Sirnach wird Joseph Bachmann zum ersten Gemeindeammann von Politisch Sirnach gewählt. In Politisch Eschlikon übernimmt Hans Tritschi das Gemeindeammannamt.
28. In Arbon eröffnet die Arbonia-Forster-Gruppe ein neues Küchenzentrum. Das Fabrikgebäude entspricht einem Bauvolumen von 200 Einfamilienhäusern.
30. Der Grosse Rat beschliesst die Aufhebung des Untergymnasiums Frauenfeld auf Beginn des Schuljahres 1997/98. Dem Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit wird zugestimmt. Der Rat befasst sich in erster Lesung mit der Strafprozessordnung. Gerold Zollikofer, erster Vizepräsident des Thurgauer Obergerichts, tritt auf Ende des Jahres 1996 von seinem Amte zurück.

Oktober 1996

2. Die High-Tech-Center Industrie AG in Tägerwilen hat das benachbarte Forschungszentrum von Dow Chemical Europe gekauft. Die Ergebnisse der Forschung sollen kleineren und mittleren Unternehmen zugute kommen.
2. Im Kreise der Thurgauer Offiziersgesellschaft spricht in Weinfeld den Bundesrat Adolf Ogi über «Aktuelle militärpolitische Themen».
3. Das Amriswiler Musikehepaar Irène und André Manz und die in Weingarten wohnhafte Bildhauerin Ursula Fehr werden mit dem Thurgauer Kulturpreis ausgezeichnet.
5. Für die Erneuerung von Gebäuden, Erschliessungseinrichtungen werden zurzeit im Kantonsspital Münsterlingen 3 bis 5 Millionen Franken jährlich verwendet. Die Investitionen bringen einen tieferen Energieverbrauch mit sich.
5. In Frauenfeld wurde das neue Verwaltungs- und Geschäftshaus «Am Marktplatz» eingeweiht. Der 32-Millionen-Bau bedeutet einen markanten Akzent.
9. In Amriswil hat das neue Strassenverkehrsamt, über das Jahre lang diskutiert wurde, den Betrieb aufgenommen.

Ausbildungszentrum Unterhof



Diessenhofen



Saison

Ganzjährig geöffnet.
Samstag und Sonntag geschlossen.

Lage

Das **Ausbildungszentrum Unterhof** liegt direkt am Rhein, am westlichen Rand des mittelalterlichen Städtchens Diessenhofen.

Zimmer

Die Zimmer verfügen alle über Bad oder Dusche, WC, Farbfernseher, Radio, Direktwahltelefon und Arbeitsplatz.

Küche/ Restaurants

Rittersaal

Seminarrestaurant für 100 Personen mit speziellen Seminarmenüs.

Fischerstube

Öffentliches Restaurant mit 40 Plätzen.

Rheinpromenade

Im Sommer 120 Plätze im Gartenrestaurant, direkt am Rhein.

Freizeit/ Fitness

Fitnessraum, Sanarium, Dampfbad, Joggingpiste entlang dem Rhein, Fahrräder.

Räumlichkeiten

- 1 Auditorium für 100 Personen.
- 4 Seminarräume für je 20 bis 25 Personen.
- 12 Gruppenräume für je 8 bis 12 Personen mit modernster technischer Ausstattung.

Unterhof Diessenhofen

Ausbildungszentrum der 'Winterthur'

Schaffhauserstrasse 8
8253 Diessenhofen

Telefon 052 646 38 11
Telefax 052 646 38 38

12. Der Anerkennungspreis 1996 der Stadt Frauenfeld geht an das Organisationskomitee des «Jubiläumfestes 750 Jahre Frauenfeld».
18. Im Jahr 1995 haben im Thurgau 4739 Personen 19,8 Millionen Franken Sozialhilfeleistungen bezogen. Die Statistik weist aus, dass sich die Sozialhilfebedürftigen zumeist in den grösseren Gemeinden finden.
22. Eine Ausstellung im Café «Galerie» in Weinfelden ist dem vor sechs Jahren verstorbenen Weinfelder Maler Folco Tomaselli gewidmet. Die Ausstellung gibt einen umfassenden Überblick über sein vielfältiges Schaffen.
23. Dem legendären Friedensapostel Max Daetwyler mit der weissen Fahne, der in Arbon geboren und aufgewachsen ist und vor 20 Jahren gestorben ist, ist eine Ausstellung im Bundesarchiv in Bern gewidmet. Max Daetwyler wuchs im Hotel «Bär», heute Hotel «Metropol» auf und bildete sich als Hotelier aus. Das Bundesarchiv bewahrt seinen Nachlass auf.
23. Im Grossen Rat wird die Standesinitiative zur Änderung des Finanzschlüssels beim Nationalstrassenbau, -unterhalt und -betrieb begründet. Der Rat behandelt in erster Lesung die ersten drei Teilbotschaften des Sanierungspaketes für die Staatsfinanzen. Der linearen Erhöhung der Strassenverkehrsabgaben um 15 Prozent wird zugestimmt. Der Grosse Rat beginnt mit der Eintretensdebatte zum neuen Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen.

November 1996

4. Der Grosse Rat führt eine ganztägige Sitzung durch. In zweiter Lesung genehmigt der Rat die zum Sparpaket gehörenden Änderungen des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege, über die Enteignung, über die Einführung der AHV im Thurgau und über die Arbeitslosigkeit. Das Gesetz über die Gebühren der Grundbuchämter und Notariate wird in zweiter Lesung behandelt. In zweiter Lesung wird das Gesetz über die Änderung des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch

1948 - 1998
50 Jahre

Mehr Erfolg mit

Büromaschinen aller Art

- Büroeinrichtungen mit besonderer Atmosphäre
- Bürozubehör von grosser Auswahl

büro bühler

Ihr Fachgeschäft macht das Beste aus Ihrem Büro
8280 Kreuzlingen, 071 · 672 45 72, Bahnhofstrasse 3

Besuchen Sie unsere permanente
Ausstellung

Ihr
Schreiner

Ihr
Küchenbauer

Ihr
Fensterbauer

max aeschbacher ag 8532 weiningen
schreinerei / fensterbau / küchenbau
tel. 052 747 21 13 fax 052 747 22 35
beratung offeren ausführung



Landgasthof, Dettighofen

Familie E. Bless-Frischknecht
8506 Dettighofen
Telefon 052 765 17 19
Telefax 052 765 12 62

Wir bieten:

- täglich preiswerte Mittagsmenüs
- einen gepflegten à la carte Service
- vielseitige Menüvorschläge
für Familienfeste und Bankette
Geschäftsessen

Wir verfügen über:

- schöne Hotelzimmer
- gepflegte Speisesäle
- gemütliche Gaststube
- grosse Gartenterrasse mit Kinderspielwiese
- Parkplätze

Herzlich willkommen

gutgeheissen. Der grosse Rat behandelt in zweiter Lesung das Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben. Eine rege Diskussion löst die erste Lesung des Gesetzes über das Beschaffungswesen aus. Die Verordnung zur Veränderung der Verordnung über Gebühren der Strafuntersuchungs- und Gerichtsgebühren passiert die erste Lesung. Das geänderte Strassengesetz verpflichtet die Gemeinden zu 50 Prozent Kostenübernahme. Für Bachkorrekturen und Rückgängigmachung von Eindolungen übernimmt der Kanton nur noch 10 bis 50 Prozent der Kosten. Die Gesetze über die Änderung des Gesetzes über die Organisation der Zivilrechtspflege und des Betreibungs- und Konkurswesens, der Zivilprozess- und Strafprozessordnung, sowie der Verwaltungsrechtspflege werden geändert. Zwei Motionen werden begründet, Dienstaltesgeschenke finden eine neue Regelung.

5. Die dritte Auflage der Thurgauer Wanderkarte ist erschienen. Die neue Karte öffnet über 1000 Kilometer Wanderwege und ist auf den neuesten Stand gebracht.
6. Das Kunsthaus Zürich zeigt anlässlich des 85. Geburtstages bis zum 5. Januar 1997 das aussergewöhnliche Werk des Thurgauer Fotografen Hans Baumgartner. An der Eröffnung spricht Ständerat Dr. Thomas Onken über das eindrückliche Werk von Hans Baumgartner. Es erscheint der Bildband «Erlebnis – Ereignis – Ergebnis».
7. Die Thurgauer Regierung erklärt ein Gastgewerbe-Referendum wegen formellen und materiellen Mängeln für ungültig.
8. Der Thurgauische Naturschutzbund bringt ein Projekt Artenschutz für 2,5 Millionen Franken ins Gespräch. Bis zum Jahr 2006 soll dem östlich des Schlosses Sonnenberg gelegenen Hügelrücken Immenberg seine Artenvielfalt zurückgegeben werden.
9. Die gutbesuchte Kesswiler Gemeindeversammlung stimmte im Verhältnis von 3:1 der Bewilligung eines Kredites von 3,3 Millionen Franken für den geplanten Inselhafen zu.

Die Rutishauser kommen...



- ...ausgezeichnete Weine aus Eigenbau
- ...selbstgekelterte Weine und Spezialabfüllungen
- ...Originalabfüllungen direkt vom Weingut

Unsere traditionellen Ostschweizer Weine gewinnen immer mehr Liebhaber. Zusätzlich finden Weinfreunde in unserem Sortiment jetzt rote und weisse Spezialitäten aus ausgewählten Anbaugebieten.

Die sonnengereiften Weine aus dem Wallis, dem Waadtland, aus Frankreich, Italien, Spanien sowie neu auch aus Kalifornien und Chile wählen wir gezielt aus. Jedem Wein schenken wir unsere höchste Aufmerksamkeit. Gerne senden wir Ihnen gratis unseren Weinkatalog.

Besuchen Sie unseren Kellereiladen in Scherzingen
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.30 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr,
Samstag: 9.30 – 12.00 Uhr



Rutishauser
PFLEGT WEIN

Rutishauser Weinkellerei, 8596 Scherzingen
Telefon 071 686 88 88, Fax 071 686 88 99

Herzögliches Design, kundenspezifische Planung, Produktion und Fabrikation

In unserer eigenen Werkstatt geben wir Herzog Küchen das fürstliche Aussehen. Mehr zu sehen gibt es in unseren Ausstellungsräumen oder bei einem unserer Partner.

Herzog Küchen AG

8508 Unterhörstetten
Telefon 052 762 65 65
Telefax 052 763 22 60



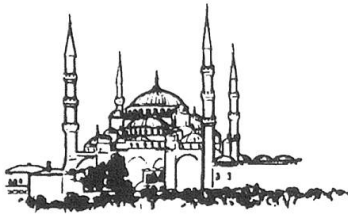
Küchen mit Herz **Herzog**

9. In Amriswil fand die Jubiläumsfeier «100 Jahre Wasserversorgung Amriswil» statt. Bei der Gelegenheit wurde ein künstlerisch gestalteter Brunnen eingeweiht.
9. Die Sternwarte bei Kreuzlingen soll um den Anbau eines Kleinplanetariums im Betrag von 2 Millionen Franken erweitert werden.
12. In Wigoltingen wurde die Gründungsversammlung des neuen Forstreviers Märstetten durchgeführt. Das ist das erste Revier im Thurgau, das dem kantonalen Waldgesetz entspricht.
15. In Bürglen wurde das Buch über die Geschichte des Dorfes unter dem Titel «Bürglen – Geschichte eines Thurgauer Dorfes vom Mittelalter bis zur Gegenwart», geschaffen von Dr. Ernest Menolfi, vorgestellt.
16. Die Thurgauer Vogelschutzvereinigung beschloss, ihren Namen in «Thurgauer Vogelschutz» abzuändern.
20. Der Grosse Rat stimmte der Sanierung, Erweiterung und Anpassung der Kantonsschule Kreuzlingen zu. Verschiedene Massnahmen des Sparpakets wurden in zweiter Lesung beraten. Ein erstes Teilpaket der Justizreform wurde in zweiter Lesung beraten. Das Pensionskassenwesen wurde dem Regierungsrat unterstellt, die Familienzulage des Staatspersonals an die Kinder- und Ausbildungszulage gebunden und 80 Gesuche um Erlangung des kantonalen Bürgerrechts stattgegeben. Das Büro des glarnerischen Landrates nahm an der Sitzung des Grossen Rates als Gast teil.
25. Die Thurgauer Bevölkerung nimmt weiterhin zu. Anfangs 1995 lebten im Thurgau 220 335 Einwohner, am 1. Januar 1996 waren im Thurgau 223 372 Menschen. Dies entspricht einem Anstieg von 3037 Personen oder 1,4 Prozent.

Dezember 1996

1. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird das Arbeitsgesetz mit 1 418 888 Nein-Stimmen und 697 951 Ja-Stimmen deutlich abgelehnt. Im Thurgau stehen den 22 509 Ja-Stimmen 36 527 Nein-Stimmen gegenüber. Die Asylinitiative wird mit 982 953 Ja gegen 1 138 073 Nein

TEPPICH QUELLE



ORIENT- TEPPICHE

Parkett – Bodenbeläge – Vorhänge – Verlegeservice

Auf über 1500 m² Fläche präsentieren wir ein stets aktuelles Sortiment an Bodenbelägen, Parkett, Orientteppichen und Vorhängen. Ob grosse oder kleine Aufträge – ein gut geschultes Team steht für die Beratung und Montage zu Ihrer Verfügung.

8560 Märstetten Tel. 071 657 10 75 Fax 071 657 10 88

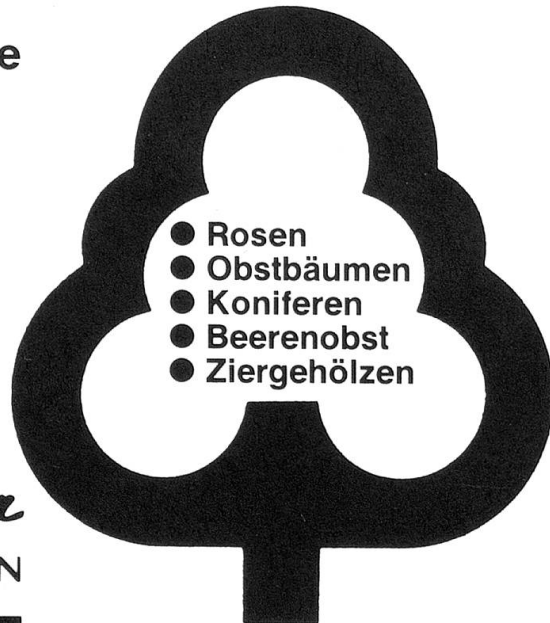
Öffnungszeiten: Montag 13.30 – 18.30 Uhr
Dienstag – Freitag 09.00 – 12.00 und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag durchgehend 09.00 – 16.00 Uhr

Pflanzen direkt aus der Baumschule

Wir führen eine grosse Auswahl
Besuchen Sie uns.
Wir beraten Sie gerne.



TELEFON 052 745 13 66 FAX 052 745 13 10



knapp abgelehnt, im Thurgau stehen den 34 739 Ja
24 445 Nein gegenüber.

2. Der Historische Verein des Kantons Thurgau bringt den ersten Band der neuen biographischen Reihe «Thurgauer Köpfe» heraus. Als Herausgeber zeichnet Staatsarchivar André Salathé verantwortlich.
3. Radio Thurgau richtet zwei neue Sender ein, in Salen-Reutenen für den Mittelthurgau und auf dem Rorschacherberg für den Oberthurgau. Die Empfangsverhältnisse werden verbessert.
4. Der Grosse Rat genehmigt das Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über Strassen und Wege. Dem Gesetz betreffend Änderung des Wasserbaugesetzes wird zugestimmt. Ebenfalls angenommen wird die Verordnung betreffend die Änderung der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals. In zweiter Lesung befasst sich der Rat mit dem Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen. Die zweite Lesung der Pensionskassenverordnung findet statt. Lebhaft ging es zu bei der Beratung über die Beiträge an die Thurgauer Musikschulen. Der Kanton beteiligt sich mit einem Höchstsatz von 20 Prozent an den Kosten des Musikunterrichts.
9. Die Mittel-Thurgau-Bahn übernimmt den Betrieb der Seelinie zwischen Schaffhausen und Romanshorn. Der Pachtvertrag zwischen der MThB und den SBB wurde unterzeichnet, und die Konzession erteilt. Der Pilotversuch ist auf zehn Jahre befristet.
13. Das Hallenbad Egelsee in Kreuzlingen wird zum Thermalbad, es wird künftig mit 28 Grad warmem Thermalwasser gefüllt. Das Thermalwasser wird aus 650 Metern Tiefe zum Hallenbad gefördert.
18. Der Grosse Rat bewilligt den Teuerungsausgleich von 0,7 Prozent für das Staatspersonal. Der Voranschlag des Kantons wird genehmigt und der Finanzplan bis zum Jahr 2000 zur Kenntnis genommen. François Reinhard wird als neues Mitglied des Obergerichtes gewählt. Bei den Musikschulbeiträgen wird eine weitere Beitragskürzung verworfen. Das Begehren für Kinderzulagen in der Land-

Das variantenreiche Angebot für jeden Müesli-Geniesser!

VOLLWERTER im Beutel*

Entdecken Sie die Welt der Zwicky-Vollwert-Produkte aus ausgesuchten Rohstoffen nach dem Verfahren von Prof. Dr. W. Kollath hergestellt (collatiert).

Naturkost-Müesli

Das köstlich-natürliche Müesli mit Vollkornflocken und Trockenfrüchten.

* Beutel aus umweltneutral vernichtbarem Material.

Früchte-Müesli

Eine Komposition aus Vollwert-Flocken und Früchten.

Zwergen-Müesli

Das Müesli für Junge und Junggebliebene.

Spezial-Müesli

Die Spezialmischung ohne Sultaninen.



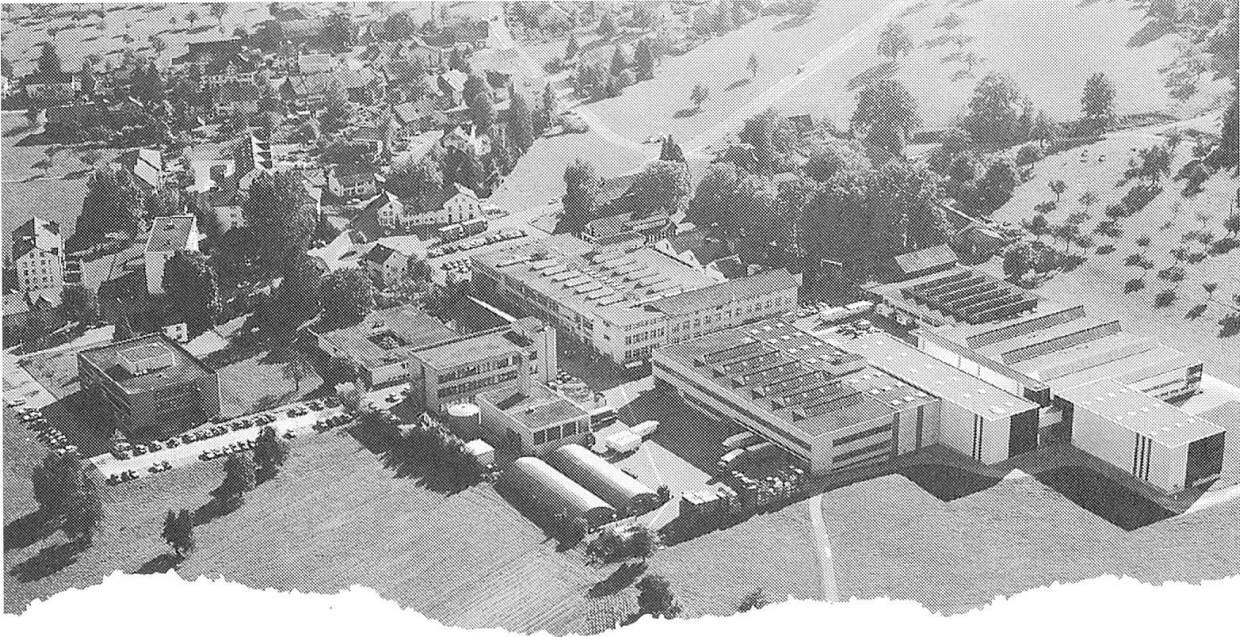
Zwicky®
VOLLWERT

wirtschaft wird gestrichen. Zu Gesetzen und Verordnungen werden die Schlussabstimmungen durchgeführt. Die Begründung von Motionen wird zur Kenntnis genommen.

Am 31. Dezember 1996 punkt 24 Uhr gehört die alte Munizipalgemeinde Zihlschlacht mit den Ortsgemeinden Schocherswil, Sitterdorf und Zihlschlacht nach fast zweihundertjährigem Bestehen der Vergangenheit an. An ihre Stelle ist die Politische Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf getreten. Die Ortsgemeinde Schocherswil wird in die Gemeinde Amriswil aufgenommen.

Januar 1997

1. An Neujahr findet in Schlattingen zur Eröffnung der 1100-Jahr-Feierlichkeiten von Schlattingen, das im Jahre 897 «Slatingarö» hiess, ein ökumenischer Gottesdienst statt. Eine Ausstellung ist der Entwicklung des Dorfes gewidmet.
2. Seit einem Jahr ist die neue Politische Gemeinde Hauptwil-Gottshaus in Kraft. Der neue Gemeindebanner wird jetzt zum erstenmal vorgestellt mit blauen Wellenbalken, dem weissen Torturm und dem heiligen Pelagius.
8. Der Grosse Rat stimmt der Bildung der neuen Politischen Gemeinde Rickenbach und Wilen zu. Die Richtlinien des Regierungsrates für die Regierungstätigkeit 1996 bis 2000 werden zur Kenntnis genommen. Die Beratung des Strassenbauprogramms 1997 bis 2000 wird begonnen, und vom Rückzug von vier Motionen wird Kenntnis genommen.
13. Die Bürgergemeinde Märstetten ehrt den Förster Heiri Boltshauser mit der Verleihung des Ehrenbürgerrechtes.
22. Kantonsrat Hannes Sieber, Tägerwilen, legt im Grossen Rat sein Amtsgelübde ab. Ein Begnadigungsgesuch wird abgelehnt. Das Strassenbauprogramm für die Jahre 1997 bis 2000 wird zur Kenntnis genommen. In erster Lesung berät der Rat das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer. Zwei Motionen werden begründet, eine behandelt die Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler, die andere die Höhe der Kinderzulagen für im Ausland lebende Kinder.



Ein Unternehmen im Dienste der Sauberkeit

Die DiverseyLever AG
ist ein führender Anbieter umfassender
Problemlösungen für Reinigung,
Hygiene und Werterhaltung in professionellen
Einsatzbereichen wie:

- Gebäudereinigung
- Küchenhygiene
- Textilreinigung
- Lebensmittel- und Getränkeindustrie
- Persönliche Hygiene



DiverseyLever

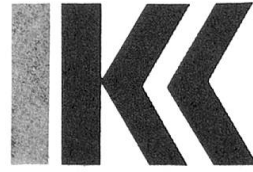
DiverseyLever AG CH-9542 Münchwilen Tel. 071 969 27 27 Fax 071 969 22 53

23. Die Zuckerfabrik Frauenfeld und die Zuckerfabrik Aarberg beschliessen den Zusammenschluss zur «Zuckerfabrik Aarberg und Frauenfeld AG». Der Sitz der Gesellschaft wird von Aarberg nach Frauenfeld verlegt, die Leitung des Unternehmens befindet sich in Aarberg.
23. Das Kindergärtnerinnenseminar in Amriswil ist nun eine Mittelschule des Kantons. Standort des Seminars bleibt weiterhin Amriswil.
29. Am 10. Lilienberg-Gespräch in Ermatingen spricht Bundesrat Flavio Cotti über die positive Bilanz des Schweizer OSZE-Präsidialjahres.

Februar 1997

5. Zwei neue Broschüren werben für den Thurgauer Tourismus, sie zeigen ein vielfältiges Tourismus-Angebot der schönen thurgauischen Landschaften.
5. Der Grosse Rat hat eine Resolution für den Bau des geplanten Postpaketverteilzentrums in Frauenfeld an die Generaldirektion der PTT gerichtet. Die Volksinitiative zur Förderung von Wohneigentum und Selbstvorsorge wird als gültig erklärt. Beanstandet wird eine mögliche Unvereinbarkeit mit dem übergeordneten Bundesrecht. Es ist noch nicht sicher, ob das Volksbegehre dem Volk überhaupt vorgelegt wird. Ein Darlehen für die Erneuerung der Untersee- und Rheinflotte von 1,125 Millionen Franken wird bewilligt. Das Gewässerschutzgesetz wird in zweiter Lesung verabschiedet.
6. Im Kanton Thurgau versteuerten im vergangenen Jahr 2291 Personen ein Vermögen von mehr als einer Million Franken, jeder fünfzigste ist Millionär.
6. Der Thurgauer Regierungsrat unterstützt das Erweiterungsprojekt der Museumsgesellschaft Bischofszell mit einer halben Million Franken aus dem Lotteriefonds.
7. Die neue Broschüre der Gemeinde Wigoltingen ist nicht nur für die Dorfeinwohner eine Fundgrube. Man wird aufmerksam gemacht auf den Wigoltinger Handel und die Geschichte des Schlosses Altenklingen auf dem Gebiet der ehemaligen Ortsgemeinde Engwang.

KRIEMLEIER KARTONDÄNGEN



CH-8552 Felben-Wellhausen, Lerchensangstrasse, Telefon 052 765 22 32

Fax 052 765 21 32

Fabrikationsprogramm

aus Graukarton bis 2,5mm Dicke

- Stulpschachteln
- Hüllen
- Futterale
- Faltschachteln
- Schachtelboden

- Schachteln in div. Ausführungen
- Kartonzuschnitte
- Auf Wunsch mit Einfarben-Flexo-Druck

aus Wellkarton

- Fallboxen
- Klebeverschluss
- Schnurverschluss ganz überlappt
- gestanzte Packungen für vielseitigste Verwendung (platzsparende Lagerung)
- Schiebeschachtel mit eingeklebtem Schaumstoff
- Auf Wunsch mit Einfarben-Flexo-Druck
- Fächer-Garnituren

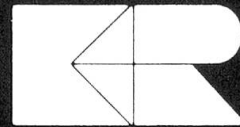
Versandpackung für Kataloge, Kalender, Bücher, Versand Schutzverpackung Assortier- oder Versandpackung mit oder ohne Ohr-lappenverschluss für Lagereinrichtungen nach Mass mit Schachtelein-sätzen oder festen Unterteilungen Archiveinrichtungen nach Mass min. Mass 2,5x2,5cm max. auf Anfrage

Versandpackung

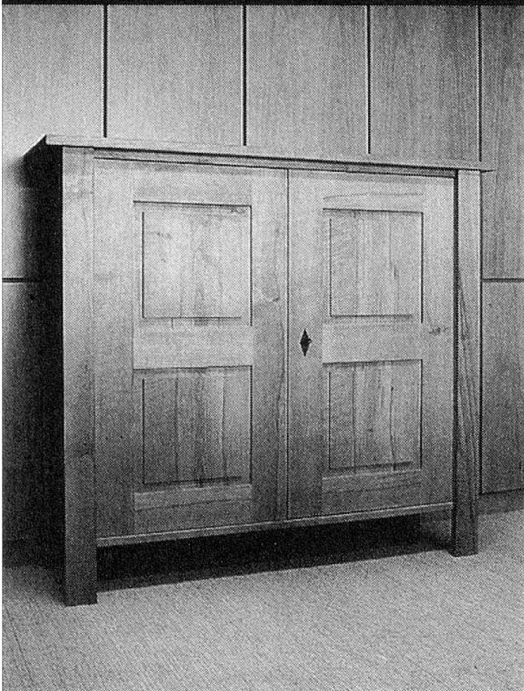
für empfindlichen, heiklen Inhalt

Der Partner für alle Verpackungsfragen

W. Keller - Rutishauser Schreinerei Weinfelden



Deucherstrasse 46
Telefon 071 622 30 44
Fax 071 622 32 93



Wir empfehlen uns für:

- Innenausbau
- Ladenbau

Massive Türen, Täfer und
Möbel aus Thurgauer Holz

9. In Buhwil bei Neukirch an der Thur wurde ein 27jähriger Schweizer erschossen aufgefunden. Die Polizei sucht Zeugen. Eine Belohnung von 10 000 Franken ist ausgesetzt.
12. Dorothee Messmer wurde von der Thurgauischen Kunstgesellschaft mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung des Nachlasses von Adolf Dietrich beauftragt.
13. Die Bundesanwaltschaft hat in Kreuzlingen Tausendernoten im Gesamtwert von 12 Millionen Franken sichergestellt. Das ist die grösste in der Schweiz je sichergestellte Falschgeldmenge.
15. Der Frauenfelder Politiker Walter Zurbuchen legt auf 130 Seiten eine Geschichte der Evangelischen Volkspartei vor. Er zeigt die Höhen und Tiefen seiner Partei.
18. Der Stadtrat Frauenfeld genehmigt das Baugesuch der PTT-Generaldirektion für das Paketpostzentrum.
18. In Weinfeldern begeht die Fotografin Martha Gubler ihren 95. Geburtstag. Im Jahr 1917 begann sie mit der Lichtkunst.
20. Das Jubiläumsjahr der Thurgauer Kantonalbank steht unter einem guten Stern. Mit einem Bruttogewinn von rund 130 Millionen Franken im Jahre 1996 wurde das beste Ergebnis im 125jährigen Bestehen der Bank erzielt.
22. In einer Biografie hat der Historiker Elmar Fischer das Leben und Wirken des Thurgauer Bundesrates Dr. Adolf Deucher (1821–1912) dargestellt.
22. Auch in der Thurgauischen Kantonsbibliothek werden im Katalograum Bildschirme installiert, die mittelfristig die bisherige Karteikärtchenkataloge vollständig ersetzen.
26. Die Stadler Fahrzeuge AG in Bussnang baut ihre Kapazität künftig aus, und zwar im sanktgallischen Altenrhein, wo sie die 70 Mitarbeiter der Schindler Waggon AG übernehmen wird.
31. Das Weinfelder Bier bleibt Weinfelder Bier. Die Brauerei Weinfeldern wird nicht verkauft.
31. Sämtliche Beschwerden gegen das Ausführungsprojekt für die Fertigstellung der Autobahn A7 bis zur Landesgrenze sowie der Bau der Gemeinschaftszollanlage im Tägermoos werden zurückgezogen. Im Sommer sollte der erste

Strassenbau



wellaueer

H.Wellaueer AG · Strassen- und Tiefbau · Frauenfeld · Wil · Elgg

Spatenstich für das 280-Millionen-Franken-Vorhaben stattfinden.

März 1997

2. In der Volksabstimmung in Arbon wird das Kreditbegehren in der Höhe von 2 350 000 Franken für die Sanierung der Steinacher Bucht angenommen, während die Vorlage für die Erweiterung des Bootshafens bei einem Kredit von 1 655 000 Franken klar abgelehnt wird.
5. In Weinfeldern wird der erweiterte und modernisierte Bau- und Hobby-Markt von Coop eröffnet. Die Verkaufsfläche des modernen Centers umfasst rund 5000 Quadratmeter.
5. Der Grosse Rat hat das Gesuch zur Bildung einer Politischen Gemeinde Frasnacht abgelehnt, dagegen dem Gesuch der Bildung einer Politischen Gemeinde Arbon mit Einbezug von Frasnacht zugestimmt. Das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer wird in der Schlussabstimmung gutgeheissen, die Begründung zu einer Motion für einen Ausgleichs- und Förderungsfonds für die Berufsbildung zur Kenntnis genommen.
10. Das Unternehmen Max Hauri AG in Bischofszell gibt dem Museum ein Jubiläumsgeschenk von 100 000 Franken.
16. In der Kartause Ittingen werden Werke der Thurgauer Komponisten Ulrich Gasser und Martin Sigrist uraufgeführt.
16. Vom 16. März bis 11. Mai findet in Wigoltingen zur Erinnerung an den Maler Willi Hartung eine Gedenkausstellung statt.
17. Der Thurgauische Naturschutzbund gibt sich einen neuen Namen, aus «TNB» wird «Pro Natura Thurgau».
17. Am 17. März kann der 200. Geburtstag von Pfarrer Johann Adam Pupikofer, dem ersten Thurgauer Geschichtsschreiber, gefeiert werden.
18. Im Zürich-Haus in Berlin wird eine Ausstellung mit 50 Werken des Thurgauer Malers Hans Niederhauser eröffnet. Der Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität, Prof. Charles Blankert, hält die Ansprache. Die Ausstellung dauert bis zum 5. September.

GRIESSER- Storen gehören zum Leben

**Mit GRIESSER-
Storen die Sonne
geniessen.
Verschiedene
Modelle, wet-
terbeständig,
stabil, leicht zu
bedienen. In
vielen Dessins
und Farben
erhältlich.**



GRIESSER
STOREN UND ROLLADEN

**Griesser AG
8355 Aadorf
☎ 0848 841 258
Fax 052-368 43 43**

19. Die PTT trifft die Standortwahl des Paketpostzentrums in Frauenfeld. Frauenfeld erhält gegenüber Winterthur den Vorzug.
19. Der Grosse Rat hat einen Gegenvorschlag zur Volksinitiative der FDP zur Förderung von Wohneigentum und Selbstvorsorge zugestimmt. Der Rat entscheidet über Besetzung und Besoldungsnahe des Verwaltungsgerichtes. Die Begründung der Motion für eine Mitgliedschaft der Hochschulen in Konstanz sowie die Beantwortung von zwei Interpellationen werden zur Kenntnis genommen.
22. Im Greuterhof in Islikon überreicht die Schweizerische Bankgesellschaft Ernst Mühlemann für den Int. Bodenseeclub, der Künstlerin Ute Klein, dem Leiter des Greuterhofes Hans Jossi Förderungsbeiträge, ebenfalls einen Beitrag, der im Schloss Hagenwil überreicht wird, erhält die Dino-Larese-Stiftung in Amriswil.
22. Die Fotografin Simone Kappeler und der Schriftsteller Beat Brechbühl schaffen ein Heimatbuch «Auf dem Rücken des Sees». Auf einer Busfahrt in die Landschaften des Seerückens findet die Vernissage des Buches statt.
25. Im Schloss Hagenwil legt Jörg Tschopp vom Rotary-Club Oberthurgau Rechenschaft ab über seine Aufbauarbeit in den Jahren 1994 bis 1997 in Serbien und Montenegro. Neue Rotary-Clubs wurden gegründet und Hilfe über mehr als eine Million Dollar geleistet.
29. Die Kartause Ittingen wird mit einer neuen Pro-Patria-Briefmarke geehrt.

April 1997

3. Die Betreuer der Durchgangsheime für Asylbewerber befürworten den Brief der Thurgauer Regierung an den Bundesrat, bis auf weiteres keine Asylbewerber aus Kosovo zuzuteilen, Asylbewerber aus Chiasso werden nach Kreuzlingen verlegt.
4. Der Gemeinderat Amriswil beauftragt ein dreiköpfiges Historikerteam, eine neue «Ortsgeschichte Amriswil» zu schaffen. Die Gesamtkosten für das neue Amriswiler Buch kommen auf rund 200 000 bis 250 000 Franken zu stehen.

Die richtige Bank
zu finden,
sollten Sie nicht
dem Zufall
überlassen.

UBS

Schweizerische Bankgesellschaft

7. Die 21. Thurgauer Frühjahrsmesse in Frauenfeld wird sehr gut besucht und schliesst erfolgreich ab. Rund 300 Aussteller nehmen an der Messe teil. 38 000 Besucher werden gezählt.
7. Der Heimatverband organisiert sich neu. Aus dem Regionalverein wird die kantonale Sektion Thurgau.
10. Der Rechenschaftsbericht der Thurgauer Regierung für das Jahr 1996 sieht als Schwerpunkte die Lehrerbildung und die Spitalplanung.
11. Der Regierungsrat genehmigt das Ausführungsprojekt der A7. Im Sommer 1997 wird mit dem Baubeginn gerechnet.
11. Erstmals werden die Lilienbergpreise in Ermatingen an erfolgreiche Unternehmer übergeben, nämlich an Norbert Marquart in Matzingen und Robert Barth in Rothrist. Peter Forster, Chefredaktor der Thurgauer Zeitung, würdigt die Preisträger.
13. Das Projekt für die zweite Etappe der Thurkorrektion ist bereit. Auf ein Flachufer wird verzichtet, die Dämme werden verstärkt. Die Kosten für die in zwei Teilstücke aufgeteilten Bauvorhaben sind auf 12 Millionen veranschlagt. Man rechnet mit dem Baubeginn im Frühjahr 1998.
14. Die Thurgauische Kunstgesellschaft bezieht in Kreuzlingen einen neuen Ausstellungsraum. Die Eröffnung des neuen Präsentationsraumes für regionale Kunst wird sehr begrüsst.
18. Vom 18. bis 21. April wird das Zürcher «Sächsilüte» durchgeführt. Diesmal ist der Thurgau als Gast eingeladen. Viele Thurgauer Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur nehmen als Ehrengäste teil. Mit einer Ausstellung und einem Kulturprogramm stellt sich der Kanton Thurgau vor. Die «Neue Zürcher Zeitung» und die «Thurgauer Zeitung» geben zwei umfassende Beilagen heraus.
23. Der Grosse Rat berät in zweiter Lesung die Thurgauische Volksinitiative zur Förderung von Wohneigentum und Selbstvorsorge beziehungsweise den Gegenvorschlag zu dieser Initiative. In zweiter Lesung werden strukturelle Anpassungen beim überlasteten Verwaltungsgericht beraten. Der Rat befasst sich mit einer Interpellation zur



Interessante Kurse und Vorträge.

Jeder Hobby-Gärtner, der sich weiterbilden möchte, ist beim Grünen Profi an der richtigen Adresse. In Kursen und mit Beratungstagen vermitteln wir Wissenswertes über Pflege, Schnitt, Krankheiten und vieles mehr. Fragen Sie im Garten-Center nach den aktuellen Veranstaltungen.

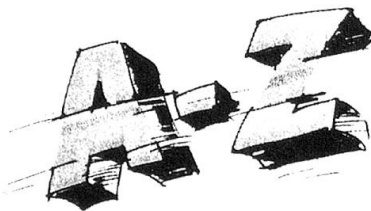


KONRAD ROTH AG

8593 KESSWIL am Bodensee
Garten-Center Telefon 071 466 76 20

Grosse Auswahl.

Beim Grünen Profi finden Sie nicht nur alle jeweils aktuellen Saisonpflanzen für Garten, Balkon und Wohnung, sondern das ganze Jahr hindurch das ganze Drum und Dran fürs grüne Hobby.



Das Neueste vom Neuen.

Das Garten-Center ist ein Markt mit ständigen Neuheiten, der Ihnen gleichzeitig Impulse und Ideen fürs Gärtnern vermittelt. Schauen Sie deshalb öfters mal vorbei – es lohnt sich.

Viel Einkaufs- spass.

Ein Besuch im Garten-Center ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Denn die Vielfalt an Pflanzen, die exotischen Gewächse, die Treibhäuser voller Grün wie im Dschungel, die Auswahl an Sorten, Geräten, Maschinen, Accessoires etc. machen schon das Planen und Auswählen zum reinen Vergnügen.



Schwarzarbeit im Kanton. Eine Motion zur Schaffung von Arbeitsplätzen im Umweltschutzbereich wird abgelehnt. Eine Interpellation über den Schutz der Wasservögel wird befürwortet. Eine Interpellation über Verbrechensbekämpfung wird befriedigend beantwortet.

23. Die Thurgauer Musiklehrerinnen und Musiklehrer gründen einen Verband, der als Sektion im Rahmen der Lehrer-gewerkschaft organisiert wird.
25. Das Thurgauer Spitalwesen gerät in Bewegung. Die Ver-selbständigung der Kantonsspitäler wird geprüft. Eine Pro-jektgruppe wird eingesetzt.
28. Ein Kunstwerk, Johann Jakob Sulzbergers berühmtes Werk, nämlich die Originalzeichnungen 1830–1838, sind auferstanden. An einer Feier in Frauenfeld kann die Regie-rungsrätin Vreni Schawalder das erste Exemplar der Faksi-miledrucke «J. Sulzbergers Karte des Kantons Thurgau» entgegennehmen.
29. Die Erstprägung des Gedenktalers 1998 im Zusammen-hang mit 150 Jahre Bundesstaat, respektive 200 Jahre Helvetik, findet in Horv statt. Die Kantone Uri und Thurgau sind die ersten, welche in den Besitz solcher Taler gelan-gen. Es sind Auflagen von 150 Gold- und 2500 Silberta-lern vorgesehen.
29. Dank Minderausgabe schliesst die Rechnung der Ge-meinde Amriswil statt mit einem erwarteten Defizit mit einem Vorschlag von einer Million Franken ab. Auch die Jahresrechnung der Gemeinde Egnach schliesst mit einem Vorschlag von über einer Million Franken ab.
30. Fast jede fünfte Stunde findet im Thurgau ein Einbruch statt. Mit neuen Aktionen der Kantonspolizei werden Erfolge im Kampf gegen Verbrecherbanden erzielt.

Mai 1997

1. Der Regierungsrat unterstützt die Namensänderung der Weinsorte «Riesling x Silvaner», die mit dem Namen «Müller-Thurgau» ersetzt wird.
2. Im Thurgau befinden sich 670 Brücken und Kunstbauten. Der Zahn der Zeit nagt an ihrer Substanz. Die Sanierung

Mehr Wirtschaftlichkeit und Lebensqualität



**LISTA**
macht Ordnung zum System.

Lista Holding AG, CH-8586 Erlen
Tel. 071/649 21 11, Fax 071/649 22 33

der Istighofer Brücke sei als Beispiel genannt. Die Thurbrücke wird mit einem Gesamtaufwand von rund einer Million Franken saniert und ausgebaut.

3. Die Zahl der Biobauern stieg 1997 im Thurgau um 20 Prozent auf 162 an.
3. Der berühmte Künstler Ernst Ludwig Kirchner weilte im Sanatorium Bellevue in Kreuzlingen. In dieser Zeit, 1917/18, schuf er verschiedene Werke, die zurzeit im Kunstmuseum Thurgau gezeigt werden.
11. 20 Museen in der Schweiz, Österreich, Deutschland führen zum erstenmal rund um den Bodensee den «Bodensee-Museumstag» durch, der Thurgau als Burgenland ist gut vertreten in diesem kulturellen Unternehmen.
12. Der Grosse Rat hat den neuen politischen Gemeinden Gachnang, Herdern und Pfyn zugestimmt. Die Ortsgemeinde Gerlikon kommt im Falle von Gachnang zu Frauenfeld. Im Falle Eigenmietwertbesteuerung wird der FDP Gegenvorschlag zu einer eigenen Volksinitiative vorgeschlagen. Der Fünferbesetzung des Verwaltungsgerichtes mit einer flexiblen Besoldungsregelung wird zugestimmt. Die Beantwortung einer Interpellation betreffend Hofdünger-Lagerkapazität in der Landwirtschaft wird zur Kenntnis genommen. Ein Motionär verlangt, dass der Palmsonntag als besonderer Feiertag gestrichen werden soll.
26. Der Rotary-Club Oberthurgau verleiht seine Kulturpreise an die Scherenschnittkünstlerin und Chordirigentin Karin Bonderer in Götighofen und an den Schauspieler und Clown Olli Hauenstein in Sommeri.
31. Am Samstagnachmittag pünktlich um 14.42 Uhr hielt der erste Zug der Mittel-Thurgau-Bahn an der neugeschaffenen Haltestelle Tägerschen zwischen Tobel und Bettwiesen.

Juni 1997

1. In Weinfeldern feierte der Thurgauische Kantonaltturnverband mit prachtvollen Darbietungen sein 125jähriges Bestehen. Frau Regierungsrätin Vreni Schawalder hielt die Festansprache.

Möhl-Säfte retten Apfelbäume!



Die Mosterei Möhl bezieht ihre Äpfel ausschliesslich aus dem Gebiet Oberthurgau/St.Gallen. Der grösste Teil stammt immer noch von den schönen Hochstamm-Bäumen, welche unserer Landschaft den einmaligen Charakter geben.

Mit dem Genuss der 100%-igen Naturprodukte von Möhl (Saft vom Fass, Tobiässler, Steinkrügler-Süssmost) unterstützen auch Sie den Bestand und die Neupflanzung dieser Naturschönheiten.

MÖHL

Tradition
seit 1895

Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon, Tel. 071 446 43 43

2. Auf der Seelinie zwischen Schaffhausen und Romanshorn wird die Privatisierung der Seelinie auf Zeit geprobt. Die Mittel-Thurgau-Bahn wird die Bahnlinie während zehn Jahren versuchsweise betreiben.
6. In Tägerwilen wird in Anwesenheit von Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz das Technologiezentrum «Spider Town» eröffnet. Man rechnet, dass in Tägerwilen 140 Arbeitsplätze geschaffen werden. «Spider Town will Macher fördern.»
8. Im zweiten Anlauf hat das Thurgauer Volk klar ja gesagt zum Erweiterungsbau der Kantonsschule Kreuzlingen. Die Stimmberechtigten hiessen den 19,75-Millionen-Kredit mit 30 804 zu 19 170 Stimmen gut. Die Holzschnitzelfeuerung wurde mit 31 058 zu 17 563 Stimmen gutgeheissen. Der Erweiterungskredit erreicht ein Stimmverhältnis von 62 zu 38 Prozent.
8. In Amriswil wird Gemeinderat Peter Kummer mit 1418 Stimmen als Nachfolger vom altershalb zurücktretenden Ernst Bühler zum neuen Gemeindeammann gewählt.
8. Die Stimmberechtigten der Munizipalgemeinde Arbon heissen die neue Gemeindeordnung der zukünftigen Politischen Gemeinde Arbon mit 1334 Ja- gegen 875 Nein-Stimmen gut.
8. In Romanshorn werden die Kreditvorlagen von insgesamt 8,3 Millionen Franken für zwei Schulhausneubauten knapp abgelehnt.
11. Der Grosse Rat heisst den Rechenschaftsbericht 1996 des Regierungsrates gut. Eine Motion betreffend Wahrung der Gewissensfreiheit von Medizinalfachpersonen an Thurgauischen Kantonsspitalern wird für nicht erheblich erklärt, über eine Interpellation betreffend die kontrollierte biologische Landwirtschaft wird diskutiert. 95 Kantonsbürgerrechtsgesuche werden behandelt. Hans Matthey wird als neuer Kantonsrat vereidigt. Uta Bollinger, Romanshorn, tritt aus dem Rat zurück. Ersatzmann auf der Liste ist Peter Salvisberg, Neukirch-Egnach.
13. Das Landwirtschaftliche Berufsbildungszentrum Arenenberg verkauft drei neue Weine unter dem Namen Napoléon. Der Anbau kommt dank neuer Rebsorten ohne

**Ihr Spezialist im
Strassen- und
Tiefbau.**



VAGO AG

Strassen- und Tiefbau
Im Hasli

8554 Müllheim-Wigoltingen

Tel. 052 762 61 11

Fax 052 762 61 14

Filialen:

8580 Amriswil TG

9220 Bischofszell TG

8280 Kreuzlingen TG

9325 Roggwil TG

8570 Weinfelden TG

8260 Stein am Rhein SH

chemischen Pflanzenschutz aus. Es sind pilzresistente Traubensorten.

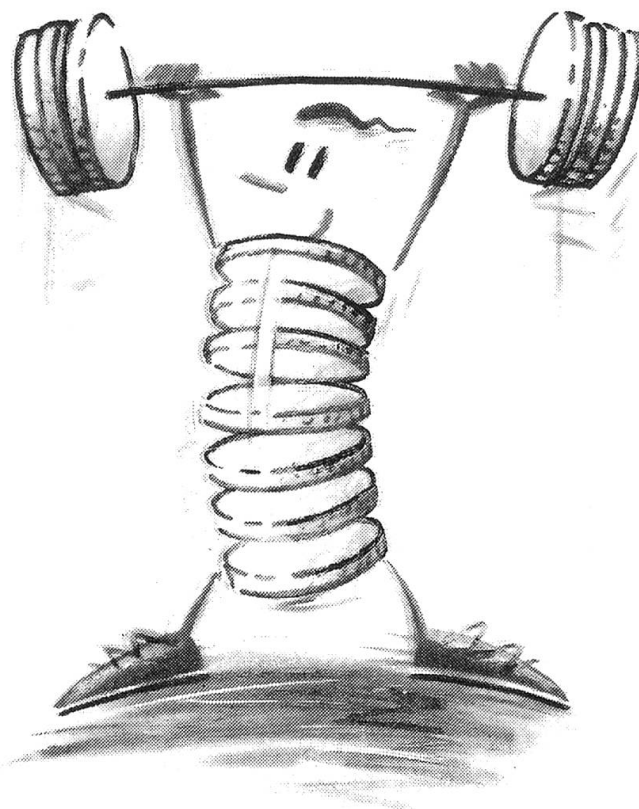
13. In Schlattingen wird aus Anlass «1100 Jahre Schlattingen» ein informatives Werk, ein von einem Autorenteam geschaffenes Werk vorgestellt, das aus der Geschichte von 897 bis 1997 viele Hinweise vermittelt. Ein Zusammenschluss mit Diessenhofen wurde klar abgelehnt.
17. In Romanshorn startet die «Tour de Suisse». Den Prolog des Zeitfahrens über 7,2 km gewann der Schweizer Oscar Camenzind.
19. Der Regierungsrat stellt sechs thurgauischen Kulturschaffenden in den Bereichen Musik, Bildende Kunst und Film 150 000 Franken aus dem Lotteriefonds zur Verfügung.
25. Der Grosse Rat genehmigt die Rechenschaftsberichte des Obergerichts und des Verwaltungsgerichts. Eine Interpellation betreffend den Beamtenstatus von Staatspersonal und Lehrerschaft führt zu einer angeregten Aussprache. Der Rat genehmigt die Staatsrechnung 1996, die mit einem hohen Defizit abschliesst. Weitere Interpellationen behandeln Themen der Risikokapitalbereitstellung für Jungunternehmer und die Sicherstellung von Kinderzulagen bei vorläufig aufgenommenen Asylbewerbern. Zwei Motionen, zur Nationalstrassenfinanzierung und zur Verwaltungsrechtspflege, werden zurückgezogen.

Juli 1997

9. Der Grosse Rat genehmigt die Bildung der Politischen Gemeinde Langrickenbach mit der neuen Politischen Gemeinde Lengwil. Der Weiler Ast wird von der Ortsgemeinde Oberhofen abgetrennt und mit der Politischen Gemeinde Berg vereint. Eine Motion, die die Änderung über die öffentlichen Ruhetage vorschlägt, wird begründet, vor allem der Palmsonntag sollte für sportliche Veranstaltungen geöffnet werden. Der Rat diskutiert über eine Interpellation betreffend Bemessungslücke 1997/98 – Abzüge für Liegenschaftsunterhalt. Auf die Diskussion über eine Interpellation betreffend Freizeit-Sportzentrum im Raume Lipperswil/Hefenhausen wird verzichtet. Frau Dual Mayer

Die Bank...

*...bei der Ihr Geld
Höchstleistungen erbringt!*



...



**Thurgauer
Kantonalbank**

- als Leiterin der Grossratskanzlei wird verabschiedet. Sie geht nach zehn Dienstjahren in Pension.
10. In Balterswil zerstört ein Grossbrand das Säge- und Hobelwerk August Brühwiler AG. Der Sachschaden geht in Millionenhöhe.
 10. Diessenhofen gilt als wirtschaftlich bedrohte Region und gehört neu zu den Erneuerungsgebieten, wie das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement bekanntgibt. Nicht mehr dabei sind der Bezirk Arbon und Amriswil.
 13. An der 34. Berufsolympiade in St. Gallen gewann der Bischofszeller Fliesenleger Bruno Friederich die Goldmedaille.
 13. Die Baufirma Stutz AG in Hatswil feiert den 50. Geburtstag der Firma, die Baugeschichte im Werkhof reicht auf 120 Jahre zurück. Die Firma Stutz AG erhält das ISO-Zertifikat 9001.
 22. Die bisherige Stempelkontrolle für Arbeitslose wird nicht mehr durch die Gemeindearbeitsämter durchgeführt. Sie wird durch ein monatliches Kontrollgespräch abgelöst. Dafür sind nun neu die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren zuständig.

August 1997

2. Die Gemeinden modernisieren ihre Administration. Veraltete Computersysteme werden auf das Jahr 2000 ausgewechselt.
15. Eine Sternstunde der Psychiatrie kann die Psychiatrische Klinik in Münsterlingen erleben, denn unter der Leitung von Prof. Dr. Roland Kuhn wurde von ihm das erste Antidepressivum vor 40 Jahren entdeckt.
17. Zum drittenmal findet der Thurgauer Rebsonntag statt, an dem sich acht Thurgauer Rebgemeinden beteiligen. Die Thurgauer Weine sind dank ihrer Qualität berühmt und gesucht. Ende August finden in Frauenfeld zwei Vernissagen statt. Bernhard Graf zeigt seine Weinausstellung, und Albert Bärtsch stellt sein im Verlag Huber in Frauenfeld erschienenes Werk über die Geschichte des Rebbaus im Thurgau vor.

■
Nicht immer führt der direkte Weg zum Ziel

Professionelle Steuerplanung bringt Erfolg

Steuerplanung
von der OBТ
zahlt sich aus!



OBТ Treuhand **AG**

Unternehmensberatung

8570 Weinfeld, Bahnhofstrasse 3, Telefon 071/622 10 10
8590 Romanshorn, Bahnhofstrasse 3, Telefon 071/463 62 62
8500 Frauenfeld, Oberstadtstr. 4, Bahnhofplatz, Telefon 052/728 07 90



Mitglied der Treuhand-Kammer
Member of Summit International Associates, Inc.

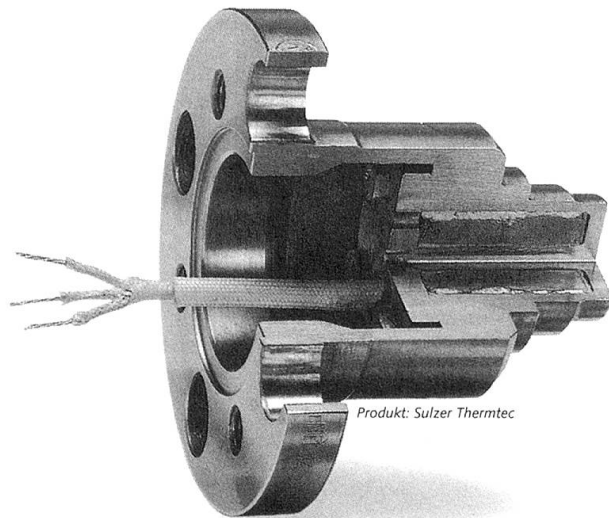


23. Im thurgauischen Tuttwil fand eine beeindruckende Feier im Beisein vieler Ehrengäste aus dem Thurgau, der Schweiz, aus Italien und Deutschland zu Ehren zweier grosser Persönlichkeiten statt, die vor 200 Jahren, Johann Adam Pupikofer und Ulrico Hoepli vor 150 Jahren in Tuttwil zur Welt kamen. Johann Adam Pupikofer, bedeutender Geschichtsschreiber, und Ulrico Hoepli, der berühmte Buchhändler, Antiquar, Verleger und Mäzen, der an die Kultur in Italien wichtige Beiträge leistete. An der Feier sprachen u. a. der schweizerische Bundesrat Flavio Cotti, Präsident der Hoepli-Stiftung, die thurgauische Regierungsrätin Vreni Schawalder, Dr. Ulrico Carlo Hoepli, Generaldirektor des Hoepli-Verlages in Mailand. Das besondere Ereignis bildete die Präsentation des Werkes «... am literarischen Webstuhl ...», eine umfassende Biographie mit Deutung der Arbeit von Ulrico Hoepli, herausgegeben von Dr. Joseph Jung von der Hoepli-Stiftung in Zürich, ein reichillustriertes, notwendiges Werk mit namhaften Autoren, die von Heinz Bothien, Direktor der Thurgauischen Kantonsbibliothek, vorgestellt wurden. Es war eine bedeutende Feier von europäischem Klang.
27. Der Grosse Rat stimmt verschiedenen Sanierungsmassnahmen im Staatshaushalt zu, so werden die Hundesteuer erhöht und die Beiträge an die Pflegeheime gekürzt. Ein Antrag zur Neuordnung des Finanzausgleichs wird abgelehnt, eine Motion für ein Kleinkreditgesetz zum Schutz der Konsumenten verworfen. Die Begründung einer Motion betreffend Eigenmietwertbesteuerung von Rentnerinnen und Rentnern wird zur Kenntnis genommen, das Amtsgelübde von zwei neuen Ratsmitgliedern entgegengenommen.
27. Der Stadtrat von Frauenfeld verleiht die Anerkennungspreise 1997 dem ehemaligen Spitaldirektor Roger Gonzenbach, dem Präsidenten der Stiftung Bernhard Greuter, Hans Jossi und dem Samariterverein Frauenfeld.
29. Walter Marti in Unterhard bei Weinfeldern ist einer der besten Süssmoster in der Schweiz. Er wurde von den Degustatoren des schweizerischen Qualitätswettbewerbs mit der Goldmedaille 1997 ausgezeichnet.

Jossi

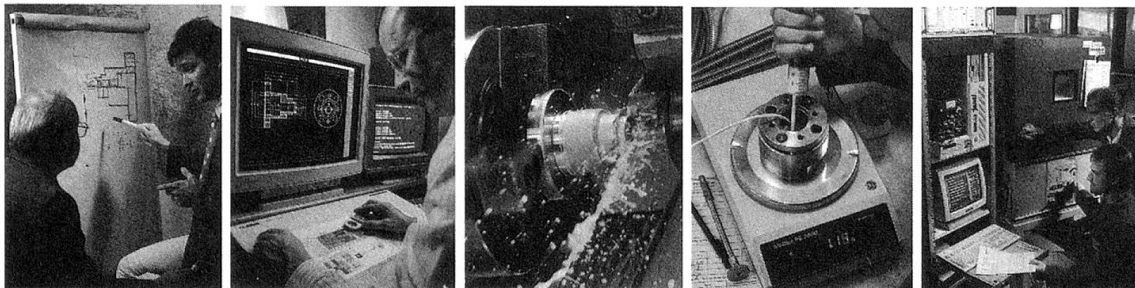
Denken in Prozessen – präzis fertigen mit System.

Profis fertigen Produkte für die Welt



Produkt: Sulzer Thermtec

*Täglich werden wir durch unsere Kunden zu
aussergewöhnlichen Leistungen herausgefordert.
Unsere engagierten Mitarbeiter meistern diese
Aufgaben im Team.*



*Jossi AG, Präzisionsmechanik
Alte Landstrasse, CH-8546 Islikon
Telefon 052 369 00 00, Fax 052 369 00 10*



31. Die Einheitsgemeinde Müllheim ernennt mit Ernst Marolf ihren ersten Ehrenbürger.